



Nr. 123 / 5. Juni 2019

Mona Harbeck von der Kaiser-Karl-Schule in Itzehoe ist Schleswig-Holsteins beste Vorleserin

Die beste Vorleserin Schleswig-Holsteins 2019 kommt aus Itzehoe: Die 12-jährige Mona Harbeck von der Kaiser-Karl-Schule gewann heute (Mittwoch) den Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels. Sie setzte sich gegen fünf weitere Landesfinalisten im Plenarsaal des Landeshauses durch – und vertritt Schleswig-Holstein damit beim Bundesfinale des 60. Vorlesewettbewerbs am 26. Juni 2019 in Berlin.

Die sechs jungen Vorleser, die sich für den Kieler Vorentscheid qualifiziert hatten, kamen aus Schulen in Pattburg, Niebüll, Lübeck, Ahrensburg, Halstenbek und Itzehoe. „Wenn ich in die Runde der Stadt- und Kreissieger blicke, muss ich sagen: ‚So sehen Sieger aus!‘“, sagte Annabell Krämer, Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages, zur Begrüßung. Schließlich hätten in den Vorentscheiden bereits alle ihr Können unter Beweis gestellt. „Hier zu sein und im Landeshaus vorzulesen, ist schon etwas ganz Besonderes.“

Die Landesfinalisten lasen den rund 50 Zuschauern zunächst eine Passage aus ihrem Lieblingsbuch vor. In der zweiten Vorleserunde mussten sie einen ihnen zuvor unbekanntem Text vortragen: einen Abschnitt aus dem Buch „Der Welten-Express“ von Anca Sturm. Nach Ansicht der Jury, der auch Vorjahressieger Jona Tophinke angehörte, bot Mona Harbeck die überzeugendste Gesamtleistung. Bei ihrer Entscheidung achtete die Jury besonders auf Textverständnis, Lesetechnik, Textgestaltung, aber auch auf Lesefreude, sinnbetontes Erfassen der Texte und natürliches Auftreten.

„Wen die Lust am Lesen packt, dem erschließen Bücher ganz eigene Welten“, hob Annabell Krämer hervor. „In Büchern kann man buchstäblich auf Reisen gehen.“ Die Landtagsvizepräsidentin ermunterte die Schüler, nicht aufzuhören zu lesen – „es gibt kaum etwas Schöneres auf der Welt“, sagte sie.

Den Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, gibt es seit 1959. Es ist der größte bundesweite Lesewettstreit. In diesem Schuljahr lasen erneut rund 600.000 Schüler der 6. Klassen aus mehr als 7.000 Schulen. Allein in Schleswig-Holstein haben sich mehr

als 18.800 Kinder aus 257 Schulen beteiligt. Ziel ist es, die Leselust zu wecken und Lesekompetenz zu stärken sowie öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen. Die Etappen führen über Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis zum Bundesfinale. Die rund 650 Regionalwettbewerbe organisiert der Börsenverein des Deutschen Buchhandels gemeinsam mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen.